

Presseinformation

Neues Angebot für die Kindergartenkinder: Museumsmäuse

Zum Jahresbeginn stellt das Stadtmuseum ein neues museumspädagogisches Angebot der Öffentlichkeit vor: Unter dem Titel „Museumsmäuse“ sind Gruppen mit Kindergartenkindern im Alter von 3-4 Jahren eingeladen, das Stadtmuseum kurzweilig und in konzentrierter Form kennenzulernen.

Spielerische Elemente

Das Programm soll den jungen Besuchern die Einrichtung Museum näherbringen, zu deren Kernaufgaben etwa das Bewahren historischer Objekte gehört. Die Kinder lernen als „Museumsmäuse“ einen ausgewählten Raum, die „Blaue Stube“ mit bäuerlicher Einrichtung sowie einen darin befindlichen historischen Alltagsgegenstand, den Stiefelknecht, kennen. Zu den spielerischen Elementen zählt die Verwandlung der Kinder in „Museumsmäuse“ durch eine rot bemalte Nasenspitze. Als „Museumsmäuse“ erkunden die Kinder die Ausstellung ganz vorsichtig, leise, aber auch neugierig. Weitere Elemente sind Museums-Guckrohre mit denen die Umgebung betrachtet wird, das Vorlesen einer Geschichte sowie schließlich das praktische Ausprobieren der Funktionsweise eines Stiefelknechtes mit eigens gefertigten, kleinen Stiefelknechten.

Kostenfreie Nutzung

Das Programm kann im Rahmen einer halben Stunde von den begleitenden Erzieherinnen selbstständig durchgeführt werden. Das Stadtmuseum stellt hierfür sämtliche Materialien und Informationen in Form einer Erzieherhandreichung zur Verfügung. Der Besuch des Museums ist für die kleinen Gruppen kostenfrei, es wird lediglich um Anmeldung im Vorfeld gebeten.

Konzepterstellung

Das Angebot wurde von Museumspädagogin Gerlinde Ossinger-Baur entwickelt und im Vorfeld mit einer Kindergartengruppe auf seine Praxistauglichkeit getestet. Es bildet eine Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot „Helmut Holzwurm bohrt nach“, das sich an die bereits älteren Vorschulkinder und Kindergartenkinder richtet.



Kinder mit Museums-Guckrohren und bei der Benutzung des Stiefelknechts. (Foto: Stadtmuseum Kaufbeuren)